

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 7: Fasching

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

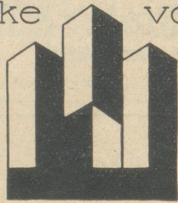
Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SPEZIALBETON A.G. STAAD (KT. ST. GALLEN)

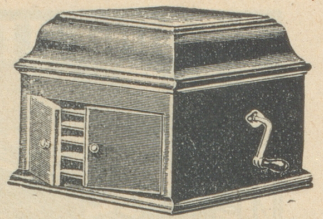
Kunststeinwerke vormals K. Haug

Eisenbeton-Fabrikate
Dünnspross. Fenster
Dünnwand. Behälter
Schiffe, Masten, Früh-
beef-Kästen / Zäune
Kabelsteine etc. etc.



Kunst-u. Naturstein
Grabmal-Kunst / Bau-
u. Garten-Architektur
BASALTOLIT-Triffe-
Platten für starke Be-
anspruchungen ✓

Treppenaufbau: Freitrag. Treppenanlagen / ohne Einmaue-
rung, für alle Verhältnisse, Neu- wie Umbauten / auch
Holzbauten / geeignet / unverwundl. Basaltolite-Gehflächen
für alle Zwecke. / Kostenlose Voranschläge nach eigenen
und gegebenen Entwürfen. / Erstklassige Ausführungen. /
Beste Referenzen. / Telegr.: Spezialbeton. / Telefon 434



Musik-Apparate

erstklassige Fabrikate
zu vorteilhaften Preisen.

Schallplatten versch. Marken

M. Wilburger, St. Gallen, Multergasse 26.

Kataloge gratis u. franko. [280]

Die Stimme des Vaters

Tochter: Aber Vater, wie
soll ich denn auf den Ball
gehen können, ich habe ja gar
nichts anzuziehen. — **Vater:**
Ach mein Kind, gebe nur ruhig
hin, heutzutage haben die Da-
men sowieso fast nichts mehr an.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschreitun-
gen und dergleichen an dem
Schwinden ihrer besten Kraft
zu leiden haben, wollen kei-
nesfalls versäumen, die licht-
volle und aufklärende Schrift
eines Nervenarztes über Ur-
sachen, Folgen und Aussichten
auf Heilung der Nervenschwä-
che zu lesen. Illustriert, neu
bearbeitet. Zu beziehen für
Fr. 1.50 in Briefmarken von

Dr. Rumlers Heilanstalt
P 50029 X Genf 477 188

Schieben Sie doch

Ihren schon lange gehegten Plan, auch
dem „Nebelspalter“, der Schweizerischen
humoristisch-satirischen Wochenchrift,
Ihre Inserate zu geben, nicht länger
hinaus! Sie erweisen Ihrem Unter-
nehmen einen großen Dienst, wenn Sie
es unserem ausgedehnten Leserkreis be-
kannt machen und immer wieder in
empfehlende Erinnerung rufen. Wenden
Sie sich deshalb an den „Nebelspalter“-
Verlag, E. Löpfe-Benz, in Rorschach.

LOSE

der

Russland-Schweizer-Lotterie

à Fr. 1.— das Stück bieten Ihnen
die grössten Gewinnchancen:

3 Haupt-treffer à Fr. 50,000.—;

Gesamthaft: Fr. 1,250,400.—; Tref-
fer sofort ersichtlich und bis Fr.
500.— sofort zahlbar! Kein langes
Warten auf Ziehungen! Die
Haupttreffer - Ziehung
erfolgt demnächst!

Lose à Fr. 1.—

zu beziehen bei der Schweizer.
Russ. Hilfsgesellschaft, Zürich,
Limmatquai 12, Postcheck-Conto
VIII 8568. 345

Auf 10 Lose 1 Los gratis!



BESTELL-SCHEIN

Der Unterzeichnete bestellt den

„Nebelspalter“

auf Monate gegen Nachnahme.

3 Monat Fr. 5.50 6 Monat Fr. 10.75 12 Monat Fr. 20.—

(Gefl. genaue und deutliche Adresse)

Graphologischer Briefkasten des Nebelspalter

An Hilde. Eine schwärmerisch veranlagte, friedfertige Natur, die stark
ausgeprägten eigenen Willen besitzt und ihn auch durchzusetzen weiß. Die ty-
pisch eckige Form der Buchstaben spricht für Charakterhärten, die Sie nicht
ganz unterdrücken können. Jedenfalls wissen Sie, was Sie wollen und lassen
sich nicht so leicht hinter das Licht führen. Eigennutz und gewissen Stolz verrät
die Paraphrase (Namensunterschrift) und Feinfühligkeit die Schriftlage.

Die Urteile zu Nr. 2 und 4, je nach Ausführlichkeit, werden per Brief zugesandt. Die
Gebühren sind, zusätzlich je 20 Gts. Porto, den Anfragen in Briefmarken beizulegen oder
auf den Postcheckkonto IX 637 einzuzahlen. Per Nachnahme werden keine Urteile abgegeben.
Der Verlag behält sich vor, besonderes Interesse bietende Urteile in der Rubrik zu veröffent-
lichen. Erforderlich zur Beurteilung von Handschriften sind mindestens 10 bis 15 mit Tinte
zwanglos geschriebene Zeilen, unter Beifügung der Namensunterschrift.